



Der Chemie-Raum

Die Geschichte einer Leidenschaft (mit Happy-End!)

Im Dezember des letzten Jahres starteten wir (die Fachschaft Chemie) eine Initiative, um im Bereich der Chemiegebäude einen Raum für Studierende und zur Abhaltung diverser Aktivitäten der Fachschaft Chemie (nach dem Vorbild des 324er in der Neuen Technik) zu bekommen.

Jetzt, Anfang Mai, hat diese Arbeit Früchte getragen. Uns wurde über Beschluß des Senates ein Raum im Biochemiegebäude zur Verfügung gestellt, der von uns inoffiziell schon durch die Abhaltung der Fachschaftstreffen ab 19. 5. 92 eingeweiht wurde.

Über die genaue Form der Benützung wird zur Zeit noch diskutiert, wozu wir alle Interessierten auch herzlich einladen (Wink mit dem Zaunpfahl!). Von uns aus ist eine "Sprechstunde" im Gespräch, bei der mehrmals in der Woche jemand von uns anwesend ist und wo ihr euch direkt (ohne Umweg über teilweise ziemlich skurrile Gerüchte) über aktuelle Fragen unser Studium betreffend informieren könnt. Auch an den Aufbau einer wirklich guten und umfassenden Prüfungsbeisammlung wird gedacht. Für euch wird die Möglichkeit bestehen, dort zu arbeiten (Protokolle schreiben etc.), Zeitung zu lesen oder einfach nur zu tratschen (von der Ausübung diverser Sportarten wird aus

Platzgründen ausdrücklich abgeraten!).

Zur Zeit muß aus organisatorischen Gründen (wir haben nur einen Schlüssel, das Schloß wird in Kürze ausgewechselt) der Raum verschlossen bleiben, vielleicht ist aber diese Information zum Zeitpunkt des Erscheinens des NATAN schon überholt. Wir werden euch darüber sofort informieren. Zum Schluß noch das Wichtigste: Unser/euer Raum befindet sich genau einen Stock über der Cafeteria und ist (vorerst etwas provisorisch) beschildert.

(-ms-)

CHEMIE

Das quantitative Labor

Eine unglaubliche Geschichte (Folge Nr. 48757138)

Aufgrund unzähliger Leserbriefe wird unser erfolgreicher Fortsetzungsroman erneut verlängert !!!!

Wieder einmal formiert sich die Druckerschwärze dieses Journals zu Informationen bezüglich des Quantilabors. Da das Problem inzwischen wohl hinlänglich bekannt ist (zumindest denjenigen, die um ihren Laborplatz zittern), möchte ich hier nur kurz schildern, was momentan von uns getan wird. Wir möchten versuchen, den bestehenden Mangel

an Betreuungspersonal durch den Einsatz von höhersemestrigen Studierenden als Tutorinnen bzw. Tutoren abzufangen. Darüber werden zur Zeit gerade Gespräche mit den betreffenden Assistenten und Prof. Frenzel geführt, wobei ein Kompromiß durchaus möglich scheint. Nicht vergessen sollte man jedoch, daß auch im günstigsten Fall nur 72 statt 60 Studierende im kommenden Wintersemester das Quanti absolvieren können. Das heißt, daß alle anderen (entsprechend den bekannten Reihungskriterien) ein

Jahr lang warten müssen, bis auch sie ihre praktische Ausbildung (die gerade im Chemiestudium einen relativ großen Teil ausmacht) fortsetzen können.

Genauere Informationen wird es bei einer Hörerinnen- und Hörerversammlung geben, die in der Woche nach Pfingsten stattfindet (wird in den Vorlesungen und durch Plakate angekündigt!). To be continued.....

(-ms-)